



Wirtschaftsinitiative  
Smart Living

# Smart Living

## Die Digitalisierung der Wohn- und Lebensumgebung: Chancen für die deutsche Wirtschaft

Die Digitalisierung von Anwendungen für den privaten Haushalt, z. B. in den Bereichen Komfort und Sicherheit, Energiemanagement sowie selbstbestimmtes Wohnen im Alter, schreitet rasch voran. Flächendeckend verfügbares Internet, vernetzungsfähige Geräte und Komponenten im Haushalt sowie mobile Kommunikationsmöglichkeiten eröffnen grundlegend neue Anwendungen für das Zuhause und damit verbundene neue Geschäftsmodelle. Im Ergebnis dessen gewinnt der Smart-Living-Markt gegenwärtig enorm an Bedeutung. Besonders für Unternehmen in Deutschland wird ein hoher Anteil am weltweiten, rasant wachsenden, Markt prognostiziert. So gehen Studien je nach Abgrenzung des betrachteten Marktes für das Jahr 2021 von einem Marktvolumen von €19 Mrd. bis €30 Mrd. aus\*.

Unternehmen und Verbraucher sehen sich am Smart-Living-Markt großen Herausforderungen gegenüber, insbesondere hinsichtlich gewerkeübergreifender Interoperabilität, Datensicherheit, Bedienbarkeit, Unterstützung bei Anschaffung und Installation. Die Bewältigung der Herausforderungen ist eine wichtige Aufgabe, damit die gute Positionierung und die Wertschöpfungsanteile von Anbietern aus Deutschland gesichert werden.

Die deutsche Wirtschaft ist sich einig, dass die Bewältigung dieser Herausforderungen nur durch einen koordinierten Ansatz zu erreichen ist. Zu diesem Zweck wurde im März 2017 von über 40 führenden Unternehmen und Verbänden die Wirtschaftsinitiative Smart Living ins Leben gerufen.

\* Geschäftsstelle Smart Living, Smart Living2Market, Sachstandsbericht 1, 2017

---

# Ziele der Wirtschaftsinitiative

Die Wirtschaftsinitiative zielt auf das vorwettbewerbliche Zusammenspiel von Unternehmen in Deutschland, um gemeinsam zukunftsweisende Strategien für einen Smart-Living-Leitmarkt in Deutschland zu entwickeln.

Die Wirtschaftsinitiative Smart Living

- » sensibilisiert Gesellschaft und Wirtschaft für die Chancen von Smart Living,
- » bahnt neue branchenübergreifende Kooperationen an,
- » fördert einheitliche Qualitäts- und Sicherheitsstandards,
- » gibt Anstöße für zielgerichtete Innovationsanstrengungen und zukunftssichere Arbeitsplätze,
- » entwickelt passgenaue Qualifizierungsmaßnahmen,
- » beseitigt bestehende Markthemmnisse, um die Marktdynamik zu erhöhen,
- » beschleunigt den Transfer von Innovationen in den Markt und
- » leistet Beiträge für die Schaffung eines notwendigen Rechtsrahmens.

Teilnehmer der Wirtschaftsinitiative Smart Living sind Unternehmen, Initiativen, Verbände und Vereine. Die Wirtschaftsinitiative verbindet alle Aktivitäten im Bereich Smart Living, um standard- und plattformübergreifend zu agieren. In Deutschland tätige Unternehmen und Verbände mit Bezug zu Smart-Living-Anwendungen können sich beteiligen. Seit April 2017 koordiniert und betreut die Geschäftsstelle Smart Living im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Aktivitäten der Wirtschaftsinitiative und fungiert als Ansprechpartner für interessierte Unternehmen und Initiativen, für die Politik und die Öffentlichkeit.

---

# Arbeitsgruppen der Wirtschaftsinitiative Smart Living

Die Aktivitäten der Wirtschaftsinitiative sind in drei Arbeitsgruppen gebündelt.

Die **Arbeitsgruppe 1 „Markt und Leitbild“** hat das Ziel, die Entwicklung im Smart-Living-Markt zu analysieren und aufzubereiten. Die Arbeitsgruppe verantwortet die Kommunikationsaktivitäten und entwickelt das Leitbild der Wirtschaftsinitiative. Das Leitbild beschreibt das Selbstverständnis und die Grundprinzipien der Wirtschaftsinitiative und formuliert die Vision der Initiative, ihre Mission und ihre Ziele.

Die **Arbeitsgruppe 2 „Recht und Sicherheit“** verfolgt das Ziel, die rechtlichen Grundlagen für den Bereich Smart Living zu analysieren, zu bewerten, aufzubereiten und Anregungen für Weiterentwicklungen oder Ergänzungen zu geben. Der Verbraucherschutz, die Fragen der Informationssicherheit und des Datenschutzes sowie die Sicherung der Privatsphäre und der Umgang mit geistigem Eigentum stehen dabei ebenso auf der Agenda wie Fragen der Produkthaftung.

Die **Arbeitsgruppe 3 „Qualifizierung“** hat die Aufgabe, mit zielgerichteten Qualifizierungsmaßnahmen die gesellschaftliche Akzeptanz von Smart Living zu verbessern, der zum Teil noch existierenden Verunsicherung über Smart Living entgegenzuwirken und Vertrauen aufzubauen sowie eine einheitliche und widerspruchsfreie Kommunikation über Smart Living, unabhängig von Gewerken oder einzelnen Institutionen, zu etablieren.

---

# Teilnehmer

ABB AG » ABB STOTZ-KONTAKT GmbH » ABB Striebel & John GmbH » AHS Assisted Home Solutions GmbH » Albrecht Jung GmbH & Co. KG » Atral-Secal GmbH » Bitkom e. V. » Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) e. V. » Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e. V. » Bundesverband des Elektro-Großhandels (VEG) e. V. » Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e. V. » Bundesverband Energiespeicher (BVES) e. V. » Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e. V. » Busch-Jaeger Elektro GmbH » Connected Innovations GmbH » Connected Living e. V. » Deutsche Telekom AG » DFKI – Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH » DICON Marketing- und Beratungsgesellschaft mbH » digitalSTROM AG » Dr. Riedel Automatisierungstechnik GmbH » E|Home-Center – Bayerisches Technologiezentrum für privates Wohnen (Uni Erlangen) » EEBus Initiative e. V. » EFEN GmbH » ELEKTRO+ Initiative » EnOcean GmbH » E.ON SE » eQ-3 AG » Fraunhofer IMS » GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. » Generali Deutschland AG » GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik® mbH » GIRA Giersiepen GmbH & Co. KG » Hager Electro GmbH & Co. KG » Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld » Hasenclever Smart Home GmbH & Co. KG » Haus und Grund Deutschland » HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V. » IoT Connctd GmbH » Ista Deutschland GmbH » KATHREIN-Werke KG » KNX Association » Korehnke Kommunikation GmbH » Miele & Cie. KG » mozaik operations GmbH » Robert Bosch Smart Home GmbH » Scheer GmbH » Schneider-Electric GmbH » Schwaiger GmbH » Siemens AG » SIGNAL IDUNA Gruppe » SmartHome Initiative Deutschland e. V. » Techem GmbH » Theben AG » TÜV Rheinland LGA Products GmbH » Vaillant GmbH » VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH » Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) e. V. » Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) e. V. » Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften (VSWG) e. V. » Viessmann Werke GmbH & Co. KG » Vonovia SE » Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Elektrohandwerke mbH WFE » Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) » Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e. V. » Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)

---

# Ansprechpartner

Mijo Maric

Leiter der Geschäftsstelle Smart Living

technopolis [group] Deutschland

Am Zirkus 3

10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 577 091 442

Mobil +49 (0)1579 2 346 628

E-Mail [geschaeftsstelle@smart-living-germany.de](mailto:geschaeftsstelle@smart-living-germany.de)



[www.smart-living-germany.de](http://www.smart-living-germany.de)

## Impressum

Heinz Lux

Wirtschaftsinitiative Smart Living

Betreut durch die Geschäftsstelle Smart Living im Auftrag  
des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Sprecher Task Force Kommunikation

c/o technopolis [group] Deutschland

Am Zirkus 3

10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 577 091 442

E-Mail [geschaeftsstelle@smart-living-germany.de](mailto:geschaeftsstelle@smart-living-germany.de)